Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 198. Freitag, den 24. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. August 1832.

Herr Kaufmann Galle von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Reinwald von Frankfurth a. O. Herr Apotheker Seyffarth von Dirschau, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Frau Hauptmann Grebczewska nach Barchnow.

Avertissements.

Daß der bei der hiesigen Juden-Gemeine angestellte Lehrer Selig Perlmutter und dessen jetzige Ehefrau Amalie Brückner aus Danzig gemäß dem vor Eingehung der Ehe gerichtlich geschlossenen Vertrage vom 7. Februar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiemit öffentlich bescheinigt.

Stargardt, den 24. July 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der Gastwirth Jacob Berner hieselbst und die Frau Carolina Emilie geb. Hoffmann separirte Kaufmann Wessel zu Jacobs-Mühle haben in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Mewe am 18. Juny c. aufgenommenen Vertrage für die unter sich zu vollziehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Dirschau, den 10. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Tischlermeister Nathanael Traugott Neumann und die Wittwe Wilhelmine Schulz geb. Frischmuth, haben sich verlobt und durch gerichtlichen

Vertrag vom 13. July c. für die zu vollziehende Ehe, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes, provinzialrechtliche Gemeinschaft aller Güter ausgeschlossen.

Dirschau, den 16. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Fisco zugehörige hart an der Seeküste bei Danzig belegene vormals Bladausche Grundstück in Brösen sub № 2. des Hypothekenbuches, welches im vorigen Jahre zur Kontumaz-Anstalt benutzt worden ist, und worauf ein jährlicher Grundzins von 6 Rthl. 4 Sgr. und eine landesherrliche Abgabe von 1 Rthl. so wie die gewöhnliche Kommunal-Verpflichtung haftet, soll nebst den dazu gehörenden Ländereien, bestehend aus 3 Morgen 20 □Ruthen Gärten, 6 Morgen 16 □Ruthen Ackerland und 6 Morgen 70 □Ruthen Wiesen, zusammen inclusive Hof und Baustellen, Gräben rc. 15 Morgen 131 □Ruthen, ferner den darauf befindlichen Gebäuden mit Ausschluß derjenigen, welche Behufs der Kontumaz-Anstalt neu errichtet worden sind, bestehend aus einem Hauptgebäude, einem Neben- oder Küchengebäude, einem Badehause nebst Wasserleitung, einem Wagenschauer, einem Gartenhause, Apartement, Brunnen, Hofzäunen und 18 Badebuden, welches zusammen auf 4762 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt ist, desgleichen die zur Kontumaz-Anstalt neu aufgeführten Gebäude, Appareillen, Loßbrücken, Fahrbrücken und Zäune, welche auf überhaupt 2411 Rthl. 15 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt sind, und insofern sie nicht von dem Erwerber des Hauptgrundstückes mit acquirirt werden, abzubrechen sind, wie auch 17 Vorhängeschlösser, 2 große eiserne Feuerhaken und 1 Handfeuerspritze, endlich die auf dem Grundstücke befindlichen Baumaterialien, bestehend in 9716 Fuß 3zölligen Bohlen, 4726 Fuß 1½zölligen Dielen, 4900 Fuß 1zölligen Dielen, 274 Fuß Laufdielen, 4257 Fuß Kreuzholz, 364 Fuß 11/11 und 10/10zölligem Holze und 2 Stück zweiflüglichten Thorwegen, zum Taxwerthe von zusammen 728 Rthl. 1 Sgr., sollen im Wege der Licitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Mittwoch, den 5. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Königl. Regierungs-Referendarius Herrn v. Frantzius an Ort und Stelle angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Erwerbslustige zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe des Grundstückes, der Gebäude und Baumaterialien sowohl in unserer Registratur, als bei dem Aufseher Gräffe in Brösen eingesehen, auch das Grundstück selbst nach geschehener Meldung bei dem Letzteren in Augenschein genommen werden kann.

Das Kaufgeld für das Grundstück ist zur Hälfte sogleich und vor der Uebergabe baar zu entrichten, wogegen die zweite Hälfte einem annehmlichen Erwerber, nach erwiesener Versicherung gegen Feuerschäden zum vollen Werth der Gebäude gegen hypothekarische Eintragung auf das Grundstück zur ersten Stelle und 5 pro Cent jährliche Zinsen auf ein Jahr belassen werden kann. Das Kaufgeld für die zum Abbrechen bestimmten Gebäude und für die Baumaterialien muß dagegen vor der Uebergabe baar bezahlt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß die Nutzung der Ländereien mit alleiniger Ausnahme des umzäunten Gartens bis ultimo December c. verpachtet ist.

Danzig, den 27. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Todesfall.

Nach langen Krankheitsleiden entschlief sanft in einem Alter von 2 Jahren unser lieber Sohn Jacob Theodor. Nur stille Theilnahme unserer Freunde, und der Glaube an ein ewiges Wiedersehen kann unsern tiefen Schmerz lindern.

Emaus, den 23. August 1832. Carl von Roy und Frau.

Anzeigen.

Heute Freitag den 24. wird die Familie Rudler aus Böhmen eine musikalische Abendunterhaltung in meinem Garten geben, wozu ergebenst einladet

J. Karmann.

Morgen Sonnabend, den 25. August 1832 wird die Familie Rudler im Reichmannschen Garten in der Sandgrube eine musikalische Abend-Unterhaltung geben. Anfang 7 Uhr. Kaminski.

Luft-Ballon.

Sonntag den 26. wird in Hochwasser um 6 Uhr ein großer Luft-Ballon aufsteigen.

Mein neu angelegter Oelgang nebst 5 Paar Stampfen und Schlägel-Preßwerk, welche durch Wasser getrieben werden, sind bereits im Gange. Dies bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, und bitte alle diejenigen, welche von dieser Anlage Gebrauch zu machen wünschen, sich bei mir einzufinden, wobei ich die billigsten und promptesten Bedingungen verspreche.

Burandt,
Mühlenbesitzer.

Sobbowitz, den 4. August 1832.

Eine geräumige Obergelegenheit, meublirte Vor- und Hinterstube, mit oder ohne Beköstigung, ist billig kassubschen Markt № 888. zu vermiethen. Auch sind da ein- und zweithürige Kleiderspinder zu 3, 4, 5 und 6 Rtl, Betträhme zu 28 Sgr. zu verkaufen.

Vermiethungen.

Tobiasgasse № 1560 sind 2 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Tobiasgasse № 1558.

In dem neuausgebauten Hause, Paradiesgasse № 864. sind mehrere freundliche Stuben nebst allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen, und kann wenn es verlangt wird sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Zwei freundliche Stuben nebst Bequemlichkeiten sind an einzelne, ruhige Personen, kleine Krämer- und Heil. Geistgassen-Ecke, dem Damm gegenüber № 799. zu vermiethen. Des Zinses wegen, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Es ist eine Kramstube zu vermiethen. Am Breitenthor № 1313. zu erfragen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

Das schon vor dem diesjährigen Dominiksmarkt von uns erwartete engl. baumwollene Strick- und Nähgarn haben wir nun erhalten, und offeriren solches Ew. resp. Publikum im vollständigsten Sortiment zu den billigsten Preisen. Unser Verkaufs-Local ist, wie bekannt, in den langen Buden.

Franz Zabel & Co., aus Nixdorf.

Frische Datteln, Pistazien, süße Apfelsinen, kleine Kapern, ächte bordeauxer Sardellen, India-Soy, engl. Pickels, Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., fremden Bischofessenz von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., feines Lucaser- und Cetter-Salatöl, ächte Havannah-Cigarren, alle Sorten weiße Wachslichte, engl. Spermaceti-Lichte, ital. Kastanien, Trüffeln, ächten pariser Estragon, Caper- Trüffel- und Kräuter-Senf, ital. Macaroni, frische Limburger-, grünen Kräuter-, weißen Schweizer-, Englischen-, Parmasan- und Edammer-Schmandkäse erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Weiße baumwollene Gardinen-Franzen

in den neuesten Mustern, verkaufen wir, um damit aufzuräumen, zu äußerst billigen Preisen. Desgleichen empfehlen wir unser sächsisches und englisches Tull- und Spitzen-Lager, 8/4 br. Nett von 12 Sgr., 12/4 br. von 15 Sgr. und volle 16/4 br. von 24 Sgr. an, so wie sehr feine geschmackvolle sächsische Stikkereien, als: durchzogene, tamborirte und gestickte Kragen von Tull und Linon (erstere von 10 Sgr. an), Canazus oder Taillenkragen, Hauben, Einsätze, Nettschürzen, durchzogene und tamborirte Tullstriche, schwarze Blondentücher, so wie gestickten ächten Nett.

Schubert & Meier,
aus Jöhstadt in Sachsen,
in den langen Buden neben Herrn Zabel aus Nixdorf, und Herrn Holst gegenüber.

Neuester Façons Herrenhüte pr. Stück 1 Rthl., feinster Qualität à 1 Rthl. 15 Sgr., ächte Bettbezüge pr. Elle 3½ Sgr., breite Schürzenzeuge pr. Elle 5 Sgr. offerirt **S. W. Löwenstein im Breitenthor.**

So eben erhielt ich eine Sendung Spiegel im Birken-Rahmen, die eine Höhe von 16 Zoll enthalten, und die ich pr. Stück mit 1 Rthl. verkaufe.

J. W. Löwenstein, Breitenthor im neuerbauten Hause.

Eine Anzahl vom Dominik gebliebener Reste von allen Gattungen Leinwand, besonders von Handtücher- und Tischtücherzeug, Servietten à 7½ bis 10 Sgr. und **genähte 2 berl. Ellen lange Küchenhandtücher pr. Stück 5 Sgr.** empfiehlt J. Löwenstein, Glockenthor № 1975.

Eine bedeutende Auswahl 4/4, 5/4, 6/4, 7/4 breiter Hausleinwand in beliebiger Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Löwenstein, Glockenthor № 1975.

Moderne wollene Beinkleiderzeuge, für den Herbst zweckmäßig, gingen so eben ein bei H. A. Fischer, Brodbänkengasse № 708.

Reines abgelagertes Leinöl, den berliner Stof à 9 Sgr., wird verkauft Hundegasse № 279. bei F. W. Gamm.

In der Heil. Geistgasse № 1006. ist ein mahagoni Schreibesecretair zu verkaufen.

Portwein von vorzüglicher Güte à 20 Sgr. pr. Bout. wird fortwährend verkauft Poggenpfuhl № 236. bei C. H. Bulcke.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die zur Obrist v. Schaperschen erbschaftlichen Liquidations-Masse und zur Riesapschen Curatel-Masse gehörigen Grundstücke zu Stolzenberg sub Servis-№ 50. 51. und 52., welche in Bauplätzen bestehen, sollen auf den Antrag des Curators, nachdem sie auf die Summe von 100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. September c. Vormittags um 11 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Weiß auf dem Gerichts-Hause angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Danzig, den 3. July 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll der zum Nachlaß der Casimir Fliczikowskischen Eheleute gehörige Bauerhoff zu Rywalde schuldenhalber meistbietend veräußert werden. Das Grundstück, dessen Ländereien über eine Hufe kulmisch betragen, und aus der Gemeinheit separirt worden, ist auf 294 Rthl. abgeschätzt, und der peremtorische Bietungs-Termin auf

den 17. September c.
hier anberaumt, in welchem der Zuschlag dem Meißbietenden sofort ertheilt werden soll. Stargardt, den 12. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das den Hofbesitzer Johann Jakob Bibersteinschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Trutenau № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Hofe von 2½ Schulzenhufe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2428 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. September c. Vormittags 11 Uhr,
— 24. November c. — 11 —
— 28. Januar 1833 — 11 —

der letzte peremtorisch und an Ort und Stelle zu Trutenau vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und der Meistbietende hat den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Die Kaufgelder müssen baar gezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Petersen Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiermit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 14. August 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Alle diejenigen, welche an die nachstehend näher bezeichnete, angeblich verloren gegangene Urkunde, bestehend aus der von dem Lieutenant Adam v. Wysiecki unterm 11. September 1798 über ein empfangenes Darlehn von 1220 Rthl. Preuß. Cour. zinsbar zu 6 pro Cent und zahlbar nach halbjähriger Aufkündigung, für den Bürger Franz Gottfried Roland ausgestellten und sub eodem dato gerichtlich vollzogenen Schuld- und Verpfändungsschrift und dem derselben beigefügten, von dem ehemaligen Königl. Domainen-Justiz-Amte ausgefertigten Recognitionsscheine vom 10. Januar 1799, worin vermerkt ist, daß diese Post der 1220 Rthl., welche in dem Hypotheken-Buche des im Stargardtschen Kreise belegenen Erbpachts-Vorwerks Bobau № 80. eigentlich Rubrica III. sub № 5. ex decreto vom 10. Januar 1799 eingetragen steht, daselbst sub № 3. ingrossirt, und welche Post übrigens durch Erbgangs-Recht auf die Juliane geb. Roland, Ehefrau des Gastwirths Bernhard Schmuck, und von der ersteren auf diesen letzteren übergegangen ist, so wie auf die durch diese Urkunde begründeten Rechte, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben, Erbnehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten, werden hiedurch aufgefordert, binnen drei Monaten oder spätestens in dem auf den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Uschner hieselbst angesetzten Termine ihre etwanigen Ansprüche entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler und Brandt in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte verloren gegangene Document und die dadurch begründeten Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Document für amortisirt und für nicht weiter geltend wird erklärt werden.

Marienwerder, den 25. May 1832.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 22. August 1832.

S. J. Siebolds v. Ackumerziel, k. v. Kiel m. Ball. Kuff, Hermina, 38 L. Ordre.
Klaask de Vhr v. Pekela, k. v. Rotterdam — — — Hoop op Verwachting, 53 L. Ordre.
E. P. Bör v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Pfannen. Smack, de jonge Pieter, 50 N. —
Carl Hintz v. Swinemünde, k. v. Stettin m. Stückg. Slup, Franciska, 28 N. Ordre.
A. J. Pekeler v. Oldenburg, — Hamburg — Kuff, Helena, 40 L. Hr. Dinnies.

G e s e e g e l t.

S. Gall nach der Ostsee mit Ball.
H. Fägels — — — — —

Der Wind O. S. O.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 23. August 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 3 Mon.	210	—
Hamburg, Sicht	$45\frac{7}{8}$	—
— 10 Wochen	—	$45\frac{1}{2}$
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	$103\frac{1}{3}$	103
Berlin, 8 Tage	—	100 pC
— 2 Mon.	—	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat	$81\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage	100	—
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	$3:6\frac{1}{2}$	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—